

Integration an der Kulturnacht Laufenburg

«mit.dabei-Fricktal» war an der Kulturnacht mit dabei

Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» präsentierte an der 20. Kulturnacht in Laufenburg ihr Integrationsangebot.

KUJTIM SHABANI

Jede Menge Flyer, Visitenkarten, Rollup-Banner, Klappständer, Luftballone in jeder Farbe und eine Helium-Gasflasche. Das war der Tropfen 20 an der Marktgasse 179, den die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» gemeinsam mit der Galerie «Das Bildfenster» von Edita Soldati an der diesjährigen Laufener Kulturnacht teilte.

Die Integrationsfachstelle promotorierte an der Laufener Kulturnacht insbesondere die Angebote, die sie im Oberen Fricktal bzw. in Laufenburg führt. Seit Jahren bietet sie in Laufenburg Kurzberatungen an. Jeden zweiten Dienstag ist eine Fachperson beim Regionalen Sozialdienst Laufenburg vor Ort und steht für Kurzberatungen und Willkommengespräche von Neuzugezogene zur Verfügung. Neu führt «mit.dabei-Fricktal» das Integrationsformat Erzählcafé in Laufenburg ein. Migrantinnen und Migranten sowie Einheimische erzählen dabei Geschichten zu unterschiedlichen Themen. Daraufhin tauschen sie sich beim Kaffeetrinken aus und lernen einander besser kennen. Im Herbst 2025 werden drei Erzählcafés in Laufenburg stattfinden: am 16. Oktober, am 13. November und am 11. Dezember



Die Künstlerinnen Lyubov Holovata und Oksana Potapova. Foto: zVg

jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr an der Marktgasse 179.

Die Integrationsfachstelle hat die Trägerschaft der Kreativen Sprachwerkstatt in Laufenburg inne. Das Angebot findet am Mittwoch jeweils von 9.15 bis 11.15 Uhr statt.

Die Integrationsfachstelle warb zudem für den Lesezirkel für Migrantinnen und Migranten, der sich einmal pro Monat in der Stadtbibliothek Laufenburg versammelt. Das Projekt wird durch Projektgelder von «mit.dabei-Fricktal» finanziert. Zwei schutzsuchende ukrainische Künstlerinnen, Lyubov Holovata und Oksana Potapova, bereicherten die Darbietung der Integrationsfachstelle an der Kulturnacht.

Einen ausführlichen Bericht finden Interessierte in der Online-Ausgabe unter www.fricktal.info

Kurzmeldung



Traditioneller Turmhöck auf dem Cheisacher

Landammann Dieter Egli war Gast der Stadt Laufenburg

(mw) Am Freitagabend fand der traditionelle Turmhöck der drei Trägergemeinden des Cheisacherturms

statt. Als diesjährige Gastgeberin empfing die Stadt Laufenburg die Gemeinderäte von Gansingen und Mönthal sowie einen besonderen Gast: Landammann Dieter Egli, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres, nahm sich Zeit für den regionalen Anlass.

Bei einigermassen klarer Sicht genossen die Teilnehmenden den

Leserbrief

Zwei erfahrene Persönlichkeiten für ein starkes Laufenburg

Als Präsident der Mitte Bezirk Laufenburg, Bürger von Laufenburg und Grossrat des Bezirks liegt mir unsere Gemeinde und ihre Zukunft besonders am Herzen. Gerade in politisch anspruchsvollen Zeiten braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen, Sachverstand mitbringen und Herzblut für unsere Gemeinde zeigen.

Mit Christian Winter und John Warpelin stellen sich zwei Persönlichkeiten zur Wahl, die genau das verkörpern: Erfahrung, Kompetenz und Verankerung in unserer Gemeinde – und zwar in allen Ortsteilen.

Christian Winter – seit Jahrzehnten in Laufenburg engagiert – bringt als Elektroingenieur und globaler Produkt-Manager nicht nur berufliche Expertise, sondern auch langjährige politische Erfahrung mit. Ob in der Finanzkommission, als Präsident der Mitte Laufenburg oder im Vorstand von lokalen Organisationen: Er kennt die Zahlen, die Menschen und die Herausforderungen unserer Gemeinde und setzt sich für ein echtes Miteinander ein.

John Warpelin – ehemaliger Polizist und Informatikfachmann – ist ein Macher, der hinsteht, wenn es Verantwortung braucht. Als Präsident der Stadtschützen, Finanzverantwortlicher der hela und des Museumsvereins sowie stolzer Eigentümer der «alten Apotheke» am Laufenplatz lebt er, was es heisst, sich mit Laufenburg zu identifizieren. Auch er versteht: Nur wenn sich alle Ortsteile respektiert und eingebunden fühlen, kann unsere Gemeinde ihre volle Stärke entfalten.

Beide sind nicht nur fachlich stark, sondern auch persönlich geerdet. Sie wissen: Laufenburg und Sulz sind gemeinsam stärker. Und sie packen an, anstatt nur zu reden. Liebe Laufenerinnen und Laufener: Unterstützen wir mit unserer Stimme diese beiden Kandidaten. Denn mit Winter und Warpelin gewinnt unsere Gemeinde an

Kompetenz, Verlässlichkeit und Zukunftskraft.

Frick braucht Power – Ruder & Bernet liefern

Am 28. September entscheidet Frick über die Zusammensetzung des Gemeinderats. Für mich ist klar: Franz Ruder und Ramona Bernet verdienen Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Franz Ruder kenne ich seit Jahren als engagierten und lösungsorientierten Gemeinderat. Mit seiner Erfahrung, seiner Sachkenntnis und seiner ruhigen, zuverlässigen Art ist er ein Gewinn für Frick – heute und in Zukunft. – Mit Ramona Bernet kandidiert eine junge, motivierte Frau, die mit Leidenschaft, Tatkraft und frischen Ideen bereitsteht, Verantwortung zu übernehmen. Sie verbindet Offenheit mit Bodenständigkeit und bringt damit genau das, was es braucht, um Frick weiter vorwärtszubringen.

Darum meine klare Empfehlung: Setzen Sie Franz Ruder und Ramona Bernet auf Ihre Liste und geben Sie den beiden Ihre Stimme – am besten gleich jetzt schon mit der brieflichen Stimmabgabe.

Zeit für eine starke Stimme in Gipf-Oberfrick

Monica Consoni ist tief in Gipf-Oberfrick verwurzelt, ehemalige Schulpflegepräsidentin, Präsidentin der Landfrauen, aktiv im Samariterverein und im Rollhockeyclub. Seit Jahren prägt sie das Dorfleben – und bringt diese Erfahrung nun auch in den Vorstand der Mitte Bezirk Laufenburg ein.

Sie steht für Nähe zu den Menschen, für Einsatz mit Herzblut und für ein starkes Miteinander im Dorf. Monica Consoni ist die starke Stimme, die Gipf-Oberfrick im Gemeinderat jetzt braucht.

Als Präsident der Mitte Bezirk Laufenburg und Grossrat weiss ich: Politik braucht Frauen, die anpacken und Verantwortung übernehmen. Geben auch Sie Monica Consoni Ihre Stimme – für ein starkes und lebendiges Gipf-Oberfrick!

Daniele Mezzi, Grossrat, Präsident Die Mitte Bezirk Laufenburg

Weitblick über das Fricktal und die angrenzenden Regionen. Landammann Egli nutzte die Gelegenheit zum direkten Austausch mit den Gemeindevertreterinnen und -vertretern. Mit der im Anschluss des Apéros durchgeführten Trotti-Tour (ohne Dieter Egli) vom Cheisacher hinunter nach Sulz wurde dem Turmhöck eine sportliche Note verliehen. Nach der rasanten Abfahrt klang der

Abend in der Kulturwerkstatt Sulz bei regionalen Spezialitäten aus. Die ungezwungene Atmosphäre bot Raum für den Austausch zwischen kommunaler Ebene sowie für die Pflege der nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen den drei Gemeinden. Bild: Landammann Dieter Egli (ganz links) mit den Gemeindevertreterinnen und -vertretern der Cheisacherturm-Trägergemeinden. Foto: zVg